

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Orientalisches Seminar

Studienplan

Studiengang **Bachelor of Arts (B.A.)**

Hauptfach **Sinologie**

Stand: 08.01.2007

Grundlage:

Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)
der Philologischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät
und der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät vom 29.09.2005
in der Fassung der fachspezifischen Bestimmungen vom
und in der neuesten Fassung der Allgemeinen Bestimmungen

1. Vorbemerkung

Der sechssemestrige B.A.-Studiengang gliedert sich in Hauptfach, Nebenfach und den Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen ("BOK"). Er zeichnet sich durch modularisierte Lehr-/Lerninhalte, ein akkumulatives Kreditpunktesystem (ECTS) und ein studienbegleitendes Prüfungssystem aus.

Das B.A.-Studium kann grundsätzlich nur im Wintersemester aufgenommen werden.

Das Hauptfach Sinologie kann mit allen in der B.A.-Prüfungsordnung genannten Nebenfächern kombiniert werden, mit Ausnahme des Nebenfaches Sinologie.

2. Gegenstand und Ziele des Studiums im Hauptfach Sinologie

Sinologie ist die philosophisch-historisch orientierte Wissenschaft von der chinesischen Kultur und ihrer Entwicklung in ihren geistigen, künstlerischen und materiellen Erscheinungsformen. Sie basiert auf dem Studium der primären schriftlichen und materiellen Quellen und ist daher ohne ausreichende Kenntnis der chinesischen Sprache und ihrer verschiedenen Entwicklungsstufen nicht möglich. Sie unterscheidet sich damit grundlegend von einer so genannten Chinakunde, wie sie etwa im Rahmen der Politik- und Wirtschaftswissenschaft, der Geographie und Völkerkunde etc. aufgrund sekundärer Quellen betrieben wird.

Die einzelnen Teilgebiete der chinesischen Kultur, die durch Quellenstudium erschlossen werden, umfassen neben der Sprache selbst Geschichte, Literatur, Philosophie, Religion, Recht, Wirtschaft, Gesellschaft, Landes- und Volkskunde in ihren historischen Aspekten. Alle Teilgebiete der Sinologie werden zusammengehalten durch das Studium der chinesischen Sprache sowie durch den Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Geschichte, Literatur und Philosophie.

Durch das Hauptfachstudium sollen grundlegende Allgemeinkenntnisse in Bezug auf die chinesische Kultur sowie Spezialkenntnisse innerhalb eines Teilgebietes der Sinologie erworben werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit entwickeln und grundlegende Kompetenzen für praktische Berufsarbeit mit China-Bezug erwerben.

3. Studienvoraussetzungen

Für ein erfolgreiches Studium des Hauptfaches Sinologie sind die sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Lesekenntnisse in Englisch erforderlich.

4. Studienumfang

Im Hauptfach Sinologie sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

5. Struktur des Studiums

Das Studium im Hauptfach Sinologie ist modular aufgebaut. Unter einem Modul ist eine inhaltlich/thematisch zusammenhängende Lehr- und Lerneinheit zu verstehen, die sich aus Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen zusammensetzt. Die im Hauptfach Sinologie zu belegenden Module sind unter 5.2. im Einzelnen dargestellt.

5.1. Akkumulation von ECTS-Punkten

Das **ECTS** (European Credit Transfer and Accumulation System) macht Aussagen über den zeitlichen Aufwand ("workload"), der für die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, Prüfung oder für eine sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei wird davon ausgegangen, dass 1 ECTS-Punkt einem Arbeitsaufwand von 25 Zeitstunden entspricht und die Jahresarbeitszeit von Studierenden mit 1500 Stunden anzusetzen ist. Das ECTS hilft dabei, die Struktur des Studiums insgesamt und den zeitlichen Aufwand, der für die einzelnen Bestandteile des Studiums anzusetzen ist, transparent zu machen. Es ermöglicht die Akkumulation von Punkten vom ersten Semester an und erleichtert die Dokumentation des Studienfortschritts.

Im Laufe des B.A.-Studiums sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben, davon

- 120 ECTS-Punkte im Hauptfach
- zwischen 30 und 40 ECTS-Punkte im Nebenfach (siehe dort)
- zwischen 20 und 30 ECTS-Punkte im Bereich "BOK" (abhängig von der Zahl der im gewählten Nebenfach zu erwerbenden Punkte).

5.2 Module

Im Hauptfach Sinologie sind die im Folgenden genannten Module zu belegen (Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; P = Pflicht; WP = Wahlpflicht):

Sprachkompetenz Modernes Chinesisch - Grundkenntnisse (28 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Modernes Chinesisch I	Ü	P	7
Modernes Chinesisch II	Ü	P	7
Modernes Chinesisch III	Ü	P	7
Modernes Chinesisch IV	Ü	P	7

Die Lehrveranstaltungen sind in der angegebenen Reihenfolge zu besuchen, d.h. die erfolgreiche Teilnahme an der vorangehenden Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der folgenden Lehrveranstaltung.

Sprachkompetenz Modernes Chinesisch - Vertiefung (8 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Moderne chinesische Lektüre	Ü	P	4
Moderne chinesische Konversation	Ü	P	4

Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Modernes Chinesisch - Grundlagen.

Sprachkompetenz Klassisches Chinesisch (12 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Klassische chinesische Schriftsprache I	Ü	P	4
Klassische chinesische Schriftsprache II	Ü	P	4
Klassische chinesische Schriftsprache III	Ü	P	4

Die Lehrveranstaltungen sind in der angegebenen Reihenfolge zu besuchen, d.h. die erfolgreiche Teilnahme an der vorangehenden Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der folgenden Lehrveranstaltung.

Sprachkompetenz Japanisch (10 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Japanisch für Sinologen I	Ü	P	5
Japanisch für Sinologen II	Ü	P	5

Die Lehrveranstaltungen sind in der angegebenen Reihenfolge zu besuchen, d.h. die erfolgreiche Teilnahme an der vorangehenden Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der folgenden Lehrveranstaltung.

Einführung in das Fachstudium (10 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Einführung in das Studium der Sinologie	S	P	6
Methoden und Arbeitsweisen der Sinologie	Ü	P	4

Sprache und Kultur Chinas - Grundlagen (14 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Vorlesung zur chinesischen Sprache und Kultur	V	P	4
Vorlesung zur chinesischen Sprache und Kultur	V	P	4
Landeskunde Chinas	S	P	6

Geschichte, Politik und Recht Chinas (14 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Proseminar aus dem Bereich Geschichte, Politik und Recht Chinas	S	P	6
Hauptseminar aus dem Bereich Geschichte, Politik und Recht Chinas	S	P	8

Voraussetzung für den Besuch des Proseminars ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Einführung in das Fachstudium.

Voraussetzung für den Besuch des Hauptseminars ist die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung.

Philosophie, Literatur und Kultur Chinas (14 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Proseminar aus dem Bereich Philosophie, Literatur und Kultur Chinas	S	P	6
Hauptseminar aus dem Bereich Philosophie, Literatur und Kultur Chinas	S	P	8

Voraussetzung für den Besuch des Proseminars ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Einführung in das Fachstudium.

Voraussetzung für den Besuch des Hauptseminars ist die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung.

5.3. Studienleistungen und studienbegleitende Prüfungen

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Die fachspezifischen Bestimmungen der B.A.-Prüfungsordnung (siehe dort) regeln, in welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen studienbegleitende Prüfungen abzulegen sind. Ist in einer Lehrveranstaltung eine studienbegleitende Prüfung abzulegen, so kann für den Erwerb der dieser Lehrveranstaltung zugeordneten ECTS-Punkte darüber hinaus das Erbringen von Studienleistungen erforderlich sein.

Es ist zu beachten, dass der Besuch von Lehrveranstaltungen und das Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen teilweise an bestimmte Zulassungsbedingungen geknüpft sind, die ebenfalls der B.A.-Prüfungsordnung zu entnehmen sind.

5.4. Lehrveranstaltungen und Bedingungen für die Vergabe von ECTS-Punkten

Jedes Modul setzt sich aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Dabei sind folgende Veranstaltungstypen zu unterscheiden: Vorlesungen, Übungen, Proseminare und Hauptseminare.

Sprachkompetenz Modernes Chinesisch

In den Modulen Sprachkompetenz Modernes Chinesisch - Grundkenntnisse und Sprachkompetenz Modernes Chinesisch - Vertiefung, die in Form von Übungen angeboten werden, geht es um den Aufbau umfassender kommunikativer Fähigkeiten im Chinesischen, und zwar in den Bereichen Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Im Modul Sprachkompetenz Modernes Chinesisch - Grundkenntnisse erfolgt eine schrittweise Einführung in diese vier Bereiche, wobei Vorkenntnisse nicht vorausgesetzt werden. Für eine erfolgreich besuchte Übung werden 7 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil einer Übung entspricht einem Arbeitsvolumen von 175 Stunden. Davon sind 60 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung. Die Übung Modernes Chinesisch II wird mit einer schriftlichen Prüfungsleistung abgeschlossen, die Übung Modernes Chinesisch IV mit einer mündlichen Prüfungsleistung.

Im Modul Sprachkompetenz Modernes Chinesisch - Vertiefung sollen in der Übung Moderne chinesische Lektüre die Lesefertigkeiten weiterentwickelt werden. Gelesen werden moderne literarische Texte, Zeitungs- und/oder Fachtexte aus Bereichen wie Wirtschaft, Politik, Kultur. In der Übung Moderne chinesische Konversation sollen Hörverständnis und Sprechfähigkeiten weiterentwickelt werden. Für eine erfolgreich besuchte Übung werden 4 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil einer Übung entspricht einem Arbeitsvolumen von 100 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung. In einer der Übungen ist eine schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung zu erbringen.

Sprachkompetenz Klassisches Chinesisch

In den drei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen des Moduls Sprachkompetenz Klassisches Chinesisch werden die Grundlagen der Klassischen chinesischen Sprache vermittelt. Es soll die Fähigkeit erworben werden, in Klassischem Chinesisch verfasste Texte zu erschließen sowie diese Fähigkeit für ein vertieftes Verständnis der modernen chinesischen Sprache nutzbar zu machen. Für eine erfolgreich besuchte Übung werden 4 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil einer Übung entspricht einem Arbeitsvolumen von 100 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung. Die Veranstaltungen Klassisches Chinesisch I und III werden jeweils durch eine schriftliche Prüfungsleistung abgeschlossen.

Sprachkompetenz Japanisch

Im Rahmen des Moduls Sprachkompetenz Japanisch sind zwei aufeinander aufbauende Veranstaltungen zu besuchen, in denen Grundlagen des Japanischen erworben werden. Es geht einerseits um die Erweiterung des Blickes über das Chinesische hinaus auf eine weitere ostasiatische Sprache, andererseits um die Schaffung der sprachlichen Voraussetzungen für die in der sinologischen Forschung unerlässliche Nutzbarmachung japanischer Hilfsmittel und Nachschlagewerke. Für eine erfolgreich besuchte Übung werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil einer Übung entspricht einem Arbeitsvolumen von 125 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung. Die Veranstaltung Japanisch für Sinologen II wird durch eine schriftliche Prüfungsleistung abgeschlossen.

Einführung in das Fachstudium

Das Seminar Einführung in das Studium der Sinologie vermittelt grundlegende Einblicke in Fragestellungen, Arbeitsbereiche und die Wissenschaftsgeschichte der Sinologie unter Berücksichtigung der interdisziplinären Stellung des Faches und der Problematik der Interkulturalität. Für ein erfolgreich besuchtes Seminar werden 6 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil eines Seminars entspricht einem Arbeitsvolumen von 150 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung durch Pflicht- und zusätzliche Lektüre sowie die Ausarbeitung mündlicher und/oder schriftlicher Aufgabenstellungen.

Die Übung Methoden und Arbeitsweisen der Sinologie bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Allgemeinen und in die wichtigsten Methoden und Hilfsmittel der sinologischen Forschung im Besonderen. Im Rahmen der Veranstaltungen sind mündliche und/oder schriftliche Aufgaben zu übernehmen, wie Kurzreferate oder Buchbesprechungen. Für eine erfolgreich besuchte Übung werden 4 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil einer Übung entspricht einem Arbeitsvolumen von 100 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung sowie die Ausarbeitung mündlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen.

Sprache und Kultur Chinas - Grundlagen

Das Modul Sprache und Kultur Chinas - Grundlagen besteht aus zwei Vorlesungen zur chinesischen Sprache und Kultur sowie einem Seminar zur Landeskunde Chinas. In den beiden Vorlesungen werden wichtige Aspekte der chinesischen Sprache und Kultur in Geschichte und Gegenwart vorgestellt. Für eine erfolgreich besuchte Vorlesung werden 4 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil einer Vorlesung entspricht einem Arbeitsvolumen von 100 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung durch Pflicht- und zusätzliche Lektüre. In einer der Vorlesungen ist eine schriftliche Prüfungsleistung zu erbringen.

Das Seminar Landeskunde Chinas bietet eine Einführung in die wichtigsten Aspekte von Geographie, Politik und Wirtschaft der VR China, unter Einschluss von Greater China. Im Rahmen der Veranstaltungen sind mündliche und/oder schriftliche Aufgaben zu übernehmen, wie Kurzreferate oder Buchbesprechungen. Für ein erfolgreich besuchtes Seminar werden 6 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil eines Seminars entspricht einem Arbeitsvolumen von 150 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung durch Pflicht- und zusätzliche Lektüre sowie die Ausarbeitung mündlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen.

Geschichte, Politik und Recht Chinas

Das Modul Geschichte, Politik und Recht Chinas baut auf den Kenntnissen auf, die in den Modulen Einführung in das Fachstudium und Sprache und Kultur Chinas - Grundlagen erworben wurden und vertieft sie im Bereich Geschichte, Politik und Recht des modernen oder vormodernen China. Das Proseminar stützt sich dabei auf westlichsprachige Quellen und trägt einführenden Charakter. Das darauf folgende Hauptseminar ist einem spezifischeren Thema aus dem Bereich Geschichte, Politik und Recht gewidmet, setzt den sicheren Umgang mit Theorien und Methoden des Faches voraus und stützt sich in größerem Maße auf Texte und andere Medien in chinesischer Sprache. In beiden Veranstaltungen werden Themen in Form von mündlichen Aufgabenstellungen (z.B. Referaten, Moderationen) und schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Hausarbeiten, Protokollen, Buchbesprechungen, Klausuren) selbständig bearbeitet und zur Diskussion gestellt. Beide Veranstaltungen werden durch eine schriftliche Prüfungsleistung abgeschlossen.

Für ein erfolgreich besuchtes Proseminar werden 6 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil eines Proseminars entspricht einem Arbeitsvolumen von 150 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung durch Pflicht- und zusätzliche Lektüre sowie die Ausarbeitung mündlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen. Für ein erfolgreich besuchtes Hauptseminar werden 8 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil eines Hauptseminars entspricht einem Arbeitsvolumen von 200 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung durch Pflicht- und zusätzliche Lektüre sowie die Ausarbeitung mündlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen.

Philosophie, Literatur und Kultur Chinas

Das Modul Philosophie, Literatur und Kultur Chinas baut auf den Kenntnissen auf, die in den Modulen Einführung in das Fachstudium und Sprache und Kultur Chinas - Grundlagen erworben wurden und vertieft sie im Bereich Philosophie, Literatur und Kultur des modernen oder vormodernen China. Das Proseminar stützt sich dabei auf westlichsprachige Quellen und trägt einführenden Charakter. Das darauf folgende Hauptseminar ist einem spezifischeren Thema aus dem Bereich Philosophie, Literatur oder Kultur gewidmet, setzt den sicheren Umgang mit Theorien und Methoden des Faches voraus und stützt sich in größerem Maße auf Texte und andere Medien in chinesischer Sprache. In beiden Veranstaltungen werden Themen in Form von mündlichen Aufgabenstellungen (z.B. Referaten, Moderationen) und schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Hausarbeiten, Protokollen, Buchbesprechungen, Klausuren) selbständig bearbeitet und zur Diskussion gestellt. Beide Veranstaltungen werden durch eine schriftliche Prüfungsleistung abgeschlossen.

Für ein erfolgreich besuchtes Proseminar werden 6 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil eines Proseminars entspricht einem Arbeitsvolumen von 150 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung durch Pflicht- und zusätzliche Lektüre sowie die Ausarbeitung mündlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen. Für ein erfolgreich besuchtes Hauptseminar werden 8 ECTS-Punkte vergeben. Das Arbeitszeitprofil eines Hauptseminars entspricht einem Arbeitsvolumen von 200 Stunden. Davon sind 30 Kontaktstunden, der Rest entfällt auf Vor- und Nachbereitung durch Pflicht- und zusätzliche Lektüre sowie die Ausarbeitung mündlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen.

5.5. Studienbegleitende Prüfungen und B.A.-Abschlussarbeit

In der **B.A.-Prüfungsordnung** ist festgelegt, dass die B.A.-Prüfung im Hauptfach aus studienbegleitenden Prüfungen und einer schriftlichen Abschlussarbeit besteht; eine punktuelle mündliche oder schriftliche Abschlussprüfung findet nicht statt.

Bei der Berechnung der Hauptfachnote werden die Prüfungsteile wie folgt gewichtet:

- Note der studienbegleitenden Prüfungen: 4-fach
- Note der B.A.-Abschlussarbeit: 1-fach.

Bei der Berechnung der B.A.-Gesamtnote wird die Hauptfachnote 4-fach, die Nebenfachnote 1-fach gewichtet.

Studienbegleitende Prüfungen

Alle im Laufe des Studiums zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungen bilden zusammen den studienbegleitenden Teil der B.A.-Prüfung im Hauptfach, d.h. deren Benotungen gehen in die Berechnung der B.A.-Endnote ein. Die genauen Modalitäten der Notenberechnung (Gewichtung der einzelnen Noten etc.) sind der B.A.-Prüfungsordnung zu entnehmen.

Darüber hinaus regelt die B.A.-Prüfungsordnung, welche dieser Prüfungen und welche Studienleistungen für die **Orientierungsprüfung** und welche für die **Zwischenprüfung** zu erbringen sind.

Die in der Prüfungsordnung genannten Fristen für die Orientierungs- und die Zwischenprüfung sind unbedingt einzuhalten, da andernfalls eine Fortsetzung des Studiums nicht möglich ist.

B.A.-Abschlussarbeit

Der Studiumumfang der B.A.-Abschlussarbeit beträgt 10 ECTS-Punkte, die in einem Zeitraum von zwei Monaten zu erbringen sind. Näheres regelt die B.A.-Prüfungsordnung.

6. Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan empfiehlt, welche Lehrveranstaltung/en im Rahmen eines sechssemestrigen B.A.-Studiums (Regelstudienzeit) in welchem Fachsemester (FS) besucht werden sollen. Abweichungen sind - im Rahmen der Vorschriften der B.A.-Prüfungsordnung und in Abhängigkeit vom Lehrangebot - zum Teil möglich, im Sinne eines optimalen Studienverlaufs aber nicht zu empfehlen. Auf jeden Fall sollten sie jedoch mit dem/der zuständigen Fachvertreter/in vorab besprochen werden.

Fachsem.	Veranstaltung	ECTS	SWS
1	Modernes Chinesisch I	7	4
	Einführung in das Studium der Sinologie	6	2
	Vorlesung zur chinesischen Sprache und Kultur	4	2
	Landeskunde Chinas	6	2
Gesamtvolumen		23	10
2	Modernes Chinesisch II	7	4
	Klassische chinesische Schriftsprache I	4	2
	Methoden und Arbeitsweisen der Sinologie	4	2
	Vorlesung zur chinesischen Sprache und Kultur	4	2
Gesamtvolumen		19	10
3	Modernes Chinesisch III	7	4
	Klassische chinesische Schriftsprache II	4	2
	Proseminar aus dem Bereich Geschichte, Politik und Recht Chinas oder Proseminar aus dem Bereich Philosophie, Literatur und Kultur Chinas	6	2
	Gesamtvolumen	17	8
4	Modernes Chinesisch IV	7	4
	Klassische chinesische Schriftsprache III	4	2
	Japanisch für Sinologen I	5	2
	Proseminar aus dem Bereich Geschichte, Politik und Recht Chinas bzw. Proseminar aus dem Bereich Philosophie, Literatur und Kultur Chinas	6	2
	Gesamtvolumen	22	10
5	Moderne chinesische Lektüre oder Moderne chinesische Konversation	4	2
	Japanisch für Sinologen II	5	2
	Hauptseminar aus dem Bereich Geschichte, Politik und Recht Chinas oder Hauptseminar aus dem Bereich Philosophie, Literatur und Kultur Chinas	8	2
	Gesamtvolumen	17	6

Fachsem.	Veranstaltung	ECTS	SWS
6	Moderne chinesische Lektüre bzw. Moderne chinesische Konversation	4	2
	Hauptseminar aus dem Bereich Geschichte, Politik und Recht Chinas bzw. Hauptseminar aus dem Bereich Philosophie, Literatur und Kultur Chinas	8	2
	B.A.-Arbeit	10	
Gesamtvolumen		22	4

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel mit der angegebenen Zahl von Semesterwochenstunden (SWS) angeboten, Abweichungen sind jedoch möglich. Die für die jeweilige Lehrveranstaltung angegebene Zahl der ECTS-Punkte bleibt hiervon unberührt.

7. Verleihung des Grades "Bachelor of Arts (B.A.)"

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen im Hauptfach, im Nebenfach und im Bereich "Berufsfeldorientierte Kompetenzen" erfolgreich absolviert und somit die vorgeschriebenen 180 ECTS-Punkte erworben wurden. Aufgrund der bestandenen B.A.-Prüfung wird der Grad "Bachelor of Arts (B.A.)" verliehen.

8. Perspektiven nach Abschluss des Studiums

Die B.A.-Studiengänge der Universität Freiburg sind so konzipiert, dass sich für Absolventen und Absolventinnen eine größtmögliche Flexibilität hinsichtlich ihrer weiteren Orientierung ergibt. Ziel dieses Studienganges ist es, die Studierenden mit einem soliden sprachlichen und fachlichen Grundgerüst zu versehen und ihnen so einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben oder die Fortsetzung des Studiums in einem Masterstudiengang zu ermöglichen.

Die im Studium des Faches Sinologie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können in vielfältiger Weise beruflich genutzt werden, zum Beispiel in der Wirtschaft, in Dokumentations- und Forschungseinrichtungen, Hochschulen, im diplomatischen Dienst und internationalen Organisationen oder Nicht-Regierungsorganisationen, in der Entwicklungszusammenarbeit, in Museen, im regionalen und internationalen Kulturmanagement, im Tourismus, in Vereinen, in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Verlage, Zeitungen, Radio und Fernsehen).

Nach dem erfolgreichen Abschluss des B.A.-Studienganges besteht die Möglichkeit, einen Masterstudiengang (Master of Arts) aufzunehmen, sofern die für den gewünschten Studiengang festgelegten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt werden (z.B. überdurchschnittlicher B.A.-Abschluss, konkreter Bezug des gewünschten Masterfaches zum B.A.-Hauptfach, Fremdsprachenkenntnisse, berufspraktische Erfahrung etc.).